

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit außerordentlichem Engagement ist es unserem Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates, Herrn Dr. A. Simon aus Bonn gelungen, eine hervorragende Ausgabe unserer Zeitschrift zum Thema „Hygiene in der Pädiatrie“ zusammenzustellen.

Die Redaktion ist Herrn Simon hierfür sehr dankbar, zumal der pädiatrische Bereich bisher wenig beleuchtet wurde.

Auch die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beinhalten einen wesentlichen Teil von Impfungen, welche für Neugeborene und Kinder von Bedeutung sind, einen kleinen Auszug dieser Empfehlungen können ab der Seite 229 nachlesen.

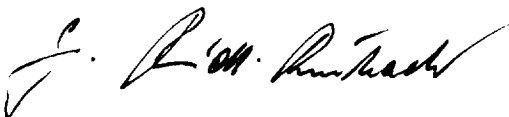
In diesem Zusammenhang soll darauf hingewiesen werden, dass die Zeit für Influenza-Impfungen nicht mehr weit entfernt ist, die STIKO empfiehlt, Personen mit erhöhter Gefährdung, z. B. medizinisches Personal, jährlich im Herbst zu impfen.

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass neben der im internationalen Vergleich allgemeinen Impfmüdigkeit in Deutschland die Influenza-Impfungen von medizinischem Personal viel zu wenig in Anspruch genommen werden. Arbeitgeber in Krankenhäusern tun gut daran, Influenza-Impfungen für medizinisches Personal mit hohem Aufwand zu forcieren, dieser Aufwand macht sich allemal durch eingesparte Arbeitsausfallszeiten bezahlt.

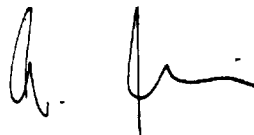
Auch Hygienefachkräfte sollten sich nicht scheuen, gemeinsam mit dem arbeitsmedizinischen bzw. betriebsärztlichen Dienst Influenza-Impfungen zu empfehlen. Aus gesamt-epidemiologischer Sicht ist medizinisches Personal für die Ausbreitung bzw. Verhinderung der Ausbreitung der Influenza bedeutungsvoll, da diese Berufsgruppe als erste mit Grippe-Erkrankten und wegen dieser Erkrankung hospitalisierten Patienten in Kontakt kommt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit diesen Hinweisen bewirkt hätten, dass das Thema der Grippe-Schutzimpfung beim medizinischen Personal in den Hygienekommissionssitzungen der einzelnen Krankenhäuser besprochen wird und eine bessere Compliance der entsprechenden Impfung bewirkt würde.

Die Redaktion wünscht Ihnen nach durchgeführter Impfung einen grippefreien Herbst und Winter!



Prof. Dr. G. Schmidt-Burbach



Prof. Dr. med. B. Wille

Das jeweils neueste Inhaltsverzeichnis können Sie auch kostenlos per e-mail (ToC Alert Service) erhalten.

Melden Sie sich an:

<http://www.urbanfischer.de/journals/krkhyg>

# KRANKENHAUS- HYGIENE + INFEKTIONS- VERHÜTUNG

<b>Nosokomiale virale Gastroenteritiden in der Pädiatrie</b> Allwin, R., Stürmer, M., Doerr, H. W.	187
<b>Nosokomiale Infektionen bei pädiatrischen Patienten – Surveillance und Prävention sind verschiedene Seiten einer Münze</b> Simon, A.	191
<b>Surveillance nosokomialer Infektionen (NI) auf neonatologischen Intensivstationen in Deutschland (NEO-KISS = Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System)</b> Bärwolff, S., Geffers, C., Schwab, F., Gastmeier, P.	201
<b>Erfassung nosokomialer Respiratory Syncytial Virus-Infektionen bei pädiatrischen Patienten mit dem DSM RSV Päd® Modul</b> Simon, A., Khurana, K.	207
<b>Surveillance nosokomialer Infektionen und FUO-Episoden in der pädiatrischen Onkologie mit dem Onkopäd NKI® Modul</b> Simon, A., Wiszniewsky, G., Bode, U.	213
<b>Fortsetzungsbericht über das 5. Ulmer Symposium „Krankenhausinfektionen“</b>	219
<b>Aus der internationalen Fachliteratur</b>	225
<b>Kongresse/Termine</b>	226
<b>Buchbesprechungen</b>	228
<b>Hygiene aktuell</b>	190, 212, 218, 229
<b>Hygiene compact</b>	200, 233
<b>Firmen-Produkt-Info</b>	I, II
<b>Informationen aus dem Fachverband für Desinfektoren</b>	
• Landesverband NRW	234
• Landesverband Sachsen	236
<b>Impressum</b>	233
<b>Hinweise für Autoren</b>	186